



Mehr Info online verfügbar: [Puppentheater für Kinder zuhause mit Opa](#)

Puppentheater-Geschichte #3

„Der Weihnachts-Wunschzettel“

Zu diesem Puppentheaterstück:

Das Puppentheaterstück ist für Kinder ab drei Jahren geeignet. Es geht darum, Kinder zum Malen anzuregen. Auch wenn sie noch nicht schreiben können, können sie ihre größten Wünsche einfach aufmalen.

Momo ist gerade erst in die Schule gekommen und kann noch nicht gut schreiben. Er will aber unbedingt einen Wunschzettel für Weihnachten fertigmachen. Mimi ermuntert ihren Bruder, seine Wünsche einfach aufzumalen. Das traut sich Momo erst nicht zu, aber dann entsteht ein großartiges Bild.

Wer spielt mit?

Mimi
Momo

Was braucht man sonst noch?

- kleiner Schreibblock
- Stift
- Stifte und Papier für die Kinder

Der Text

Mimi: „Heute schneit es! Kinder, seht doch mal raus! Es schneit! So richtig große, weiße Flocken! Ich muss gleich zu Momo flitzen und ihn fragen, ob wir rodeln gehen wollen. Das wird ein Spaß!“

Momo (verzweifelt, fast am Weinen): „Ach, ach, ach. Der Weihnachtsmann wird nie zu mir kommen! Er weiß gar nicht, was ich mir wünsche. Wenn ich doch nur schreiben könnte!“

Mimi: „Momo, was ist los? Warum weinst du? Ich weiß, was dich aufmuntert: Schlitten fahren! Los, komm mit, zieh dich an und wir holen die Schlitten aus der Garage. Hui, den Berg hinunter. Los doch!“ (Stutzt) „Was ist denn?“

Momo: „Ach, Mimi. Ich kann noch gar nicht richtig schreiben. Jetzt weiß der Weihnachtsmann nicht, was ich mir wünsche. Ich werde gar keine Geschenke bekommen! Oder nur Socken. Oma sagt, Socken sind immer eine gute Idee. Aber ich will keine Socken! Ich will was zum Spielen! Und ich kann es nicht aufschreiben.“ (Weint immer noch)

Mimi: „Soll ich deine Hand nehmen und wir schreiben beide?“

Momo: „Nein, dann habe ja nicht ich das geschrieben. Und der Weihnachtsmann weiß das und bringt dann nichts. Mein Weihnachten ist verloren!“

Mimi: „Was wünschst du dir denn?“

Momo: „Ein Springseil und eine Wasserpistole. Schwimmflossen und einen Ball. Ein ferngesteuertes Auto und ein Flugzeug. Schlittschuhe und ein Schwert. Und einen Dinosaurier zum Aufziehen!“

Mimi: „Das sind aber viele Wünsche. Das sind ja fast so viele wie meine!“

Momo: „Ja, aber ich kann sie nicht aufschreiben!“

Mimi: „Hast du es mit Aufmalen probiert?“

Momo: „Ich kann nicht malen.“

Mimi: „Doch, kannst du wohl. Sehr gut sogar.“

Momo: „Nein, kann ich nicht.“

Mimi: „Kannst du wohl.“

Momo: „NEIN!!!“

Mimi: „Und wenn du nur das aufmalst, was du dir am meisten wünschst?“

Momo: „Hm, das ist der Dinosaurier zum Aufziehen. Der kann durch die ganze Wohnung laufen und mit dem kann ich Opa erschrecken.“

Mimi: „Hihi, das ist aber nicht nett. Aber lustig! Versuch doch mal, den Dinosaurier zu zeichnen.“

Momo versucht es, ein paar krakelige Striche entstehen.

Momo: „Das sieht nicht aus wie ein Dinosaurier.“

Mimi: „Du hast recht. Soll ich mal probieren?“

Momo: „Gern.“

Mimi zeichnet auch ein paar Striche.

Momo: „Das sieht auch nicht aus wie ein Dinosaurier.“

Mimi: „Stimmt. Aber weißt du was? Wir fragen einfach die Kinder, ob die uns nicht helfen wollen. In der Zeit, wo sie malen, gehen wir Schlitten fahren. Und wenn wir wiederkommen, schauen wir uns die Bilder an. Bestimmt sitzt hier ein kleiner Künstler!“

Momo: „Au ja. Kinder, könnt ihr mir helfen? Bitte, ich wünsche mir unbedingt einen Dinosaurier zum Aufziehen. Könnt ihr mir einen malen? Am besten einen gefährlichen T-Rex oder ein Dreihorn wie aus dem Fernsehen. Bitte, bitte!“

Mimi: „So, und wir gehen jetzt Schlitten fahren!“

Impressum / Kontakt

grossvater.de
das Leben als echter Opa

Grossvater.de - Jürgen Busch
Burgwedelkamp 17a
22457 Hamburg

Copyright © 2022
Internet: grossvater.de
E-Mail: kontakt@grossvater.de

Bitte beachten Sie das Copyright:

Diese Puppentheater-Geschichte unterliegt dem deutschen Urheberrecht.
Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Firma
grossvater.de – Jürgen Busch.
Downloads und Kopien dieses Puppentheaterstücks sind für den kommerziellen Gebrauch nicht gestattet, wohl aber für den privaten Gebrauch.